

Lesespaß, der mindestens so wunderbar erholt wie ein zweiwöchiger Italienurlaub

Endlich ist es so weit: Die Eröffnungsfeier des "Albergo Annina" steht kurz bevor. Der Bürgermeister von Siena hat sich angekündigt, die Presse will darüber berichten und ein Vertreter der Kirche wird das Hotel segnen. Natürlich sind auch Annas Brüder eingeladen. Das muss sein, wenn ihr Erscheinen die frischgebackene Hotelbesitzerin auch ein bisschen nervös macht. Hoffentlich lassen die beiden niemanden merken, dass das Hotel zwei Schwerekriminelle beherbergt. Und dann läuft prompt alles aus dem Ruder. Im "Albergo Annina" checken Gäste ein, die einiges durcheinander bringen, und in der Basilica di San Francesco wird eine wertvolle Statue gestohlen. Sind Annas Brüder etwa rückfällig geworden? Anna hat alle Hände voll zu tun, den Dieb zu überführen, um ihre Feier zu retten.

Als wäre diese Woche noch nicht stressig genug für Anna, treibt die Liebe so manchen Streich mit ihr. Nachbar Konrad nutzt jede Gelegenheit, Anna näher zu kommen. Sie versucht alles Mögliche, ihm aus dem Weg zu gehen. Stress pur für Anna, spätestens als sich Emilio Fontana, Commissario ihres Herzens, sich in ihr Hotel einbucht. Er hat Hinweise, dass ein gesuchter Mörder bei Anna urlaubt. Eine Zimmerdurchsuchung auf Hinweise endet für Anna eingeschlossen im Gästebad. Nicht ihr einziges Problem. Aber Augen zu und durch. Auf der Jagd nach dem Langfinger stößt Anna auf einige schockierende Wahrheiten sowie auch auf ein Geheimnis, das ihre eigene Familie betrifft. Und das ausgerechnet in Anwesenheit eines Dustin Trump und Emilio Fontana, vielleicht schon bald Annas Ehemann in spe ...

(Frauen-)Literatur, die begeistert über alle Maßen - mehr spritzigen Humor als in Gisa Paulys Büchern findet man höchstens noch bei Dora Heldt. Deren Lektüre ist das beste Mittel gegen die größte, aber auch kleinste Laus auf der Leber, außerdem ein sehr effektives Entspannungsmittel. "Es wär schon eine Lüge wert" darf in keinem Urlaubskoffer fehlen. Ab der ersten Seite, sogar dem ersten Satz werden Herz und Zwerchfell aufs Heftigste bewegt. Nach "Jeder lügt, so gut er kann" löst auch der zweite Teil der Siena-Reihe um Anna Wilmers lauten Freudenjubiläum beim Leser aus. Die deutsche Autorin bringt ihre Leser(innen) schier zum Ausflippen vor lauter Lesespaß. Sie sorgt wie nur wenige andere ihres Genres für Erholung im Alltag. Solch eine Auszeit sollte man sich unbedingt öfters nehmen!

Gisa Pauly ist die Unterhaltungsqueen unter den deutschen Autorinnen. Ihre Romane sind so amüsant, dass man von diesen einen ziemlich schlimmen Lachmuskelkater bekommt. In diesen wird das Lesevergnügen herrlichst auf die Spitze getrieben. "Es wär schon eine Lüge wert" bringt den Leser noch breiter als ein Honigkuchenpferd zum Grinsen. Hier erfährt man Unterhaltung, wie sie turbulenter definitiv nicht sein kann. Da kommt Langeweile zu keinem Satz auf. Und man hat beste Laune über mehrere Tage hinweg.

Susann Fleischer 23.09.2019

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)